

Vorbemerkungen:

In der 12. Gemeinschaftssitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Kreis am 27.02.2020 wurde in der Sache zum damaligen Antrag der SPD-Fraktion „Ausbau der Pendler-Infrastruktur – Park & Ride - Parkplätze“ beraten und informiert.

Erläuterungen:

In aller Regel sind die Städte und Gemeinden - neben den Verkehrsunternehmen - für die Beantragung von Fördermitteln und den Bau von Park & Ride- sowie Bike & Ride-Anlagen verantwortlich. Dies wurde in der Vorlage am 27.02.2020 im Anhang 1 dokumentiert, wo u.a. alle aktuellen Antragsteller anhand der Vorlage aus dem Investitionsprogramm des NVR aufgelistet dargestellt wurden.

Der NVR als Fördermittelgeber wurde im September 2019 von der Verbandsversammlung mit der Erarbeitung eines NVR-weiten Park & Ride-Konzeptes beauftragt. Dazu wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, mit dessen Fertigstellung im ersten Quartal 2022 gerechnet wird. Die Vertreter der Aufgabenträger für den ÖPNV sind in die Erstellung des Gutachtens einbezogen, indem sie als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und vorhandene Informationen und Daten an den NVR liefern. Als Ergebnis des Gutachtens wird u.a. die Benennung von geeigneten Standorten erwartet, die sich unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten für die Erweiterung bzw. den Neubau von P & R-Anlagen anbieten. Dieses regionale Konzept muss mit den bestehenden oder geplanten lokalen Ansätzen in den betroffenen Städten und Gemeinden abwärts kompatibel sein.

Auch wird das Gutachten generelle Aspekte von P & R-Anlagen genauer beleuchten. Aufgrund des starken Flächenverbrauchs sowie der hohen Investitions- und Betriebskosten müssen Standorte für P & R-Anlagen sorgfältig geprüft werden. Detailstudien zur P & R-Nutzung zeigen, dass hier häufig der ÖPNV sowie auch die Fuß- und Radverkehrsnutzung zu einem Umsteigepunkt kanibalisiert werden. Angestrebt wird ein verbundweites, abgestimmtes und einheitliches Vorgehen, um negative Effekte zu vermindern bzw. die Nutzung des Angebotes der gewünschten Zielgruppe vorzuhalten.

Im Rahmen des in Bearbeitung befindlichen Mobilstationenfeinkonzeptes für den Rhein-Sieg-Kreis werden auch Vorschläge für Standorte oder auch Erweiterungen von Park & Ride- sowie Bike & Ride-Anlagen gemacht. Das Mobilstationenfeinkonzept befindet sich ebenfalls in der Erarbeitung und wird in der ersten Jahreshälfte 2021 abgeschlossen sein. Aber auch hier sind die 19 Städte und Gemeinden letztlich die entscheidenden Akteure zur Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen.

Die in der Vorlage vom 27.02.2020 angekündigte Erfassung aller bestehenden Park & Ride- sowie Bike & Ride-Anlagen im Rhein-Sieg-Kreis mit der genauen Anzahl der vorhandenen Stellplätze ist abgeschlossen:

- Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es 6.600 P & R-Plätze, wovon 1.893 bewirtschaftet werden.
- Im Planungs- und Prüfungsprozess befinden sich 303 neue P & R Plätze.

- Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es 3.450 B & R-Plätze, davon sind 450 Boxen.
- Im Planungsprozess befinden sich 174 neue B & R-Plätze

Im Auftrag

(Dr. Tengler)